

Deutsche Syntax

12. Syntax infiniter Verbformen

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Deutsche-Syntax>

Überblick

- morphologische vs. analytische Tempora

- morphologische vs. analytische Tempora
- Ersatzinfinitiv und Oberfeldumstellung

- morphologische vs. analytische Tempora
- Ersatzinfinitiv und Oberfeldumstellung
- kohärente und inkohärente Infinitive

- morphologische vs. analytische Tempora
- Ersatzinfinitiv und Oberfeldumstellung
- kohärente und inkohärente Infinitive
- Modalverben und Halbmodale

- morphologische vs. analytische Tempora
- Ersatzinfinitiv und Oberfeldumstellung
- kohärente und inkohärente Infinitive
- Modalverben und Halbmodale
- Kontrollverben

Analytische Tempora

Hilfs- und Modalverben mit besonderer Syntax und besonderer Formenbildung

Hilfs- und Modalverben mit besonderer Syntax und besonderer Formenbildung

(1) a. Frida isst den Marmorkuchen.

Hilfs- und Modalverben mit besonderer Syntax und besonderer Formenbildung

- (1) a. Frida isst den Marmorkuchen.
- b. Frida hat den Marmorkuchen gegessen.

Hilfs- und Modalverben mit besonderer Syntax und besonderer Formenbildung

- (1) a. Frida isst den Marmorkuchen.
- b. Frida hat den Marmorkuchen gegessen.
- c. Der Marmorkuchen wird gegessen.

Hilfs- und Modalverben mit besonderer Syntax und besonderer Formenbildung

- (1) a. Frida isst den Marmorkuchen.
- b. Frida hat den Marmorkuchen gegessen.
- c. Der Marmorkuchen wird gegessen.
- d. Frida soll den Marmorkuchen essen.

Hilfs- und Modalverben mit besonderer Syntax und besonderer Formenbildung

- (1) a. Frida isst den Marmorkuchen.
- b. Frida hat den Marmorkuchen gegessen.
- c. Der Marmorkuchen wird gegessen.
- d. Frida soll den Marmorkuchen essen.
- e. Dies hier ist der leckere Marmorkuchen.

Hilfs- und Modalverben mit besonderer Syntax und besonderer Formenbildung

- (1) a. Frida isst den Marmorkuchen.
- b. Frida hat den Marmorkuchen gegessen.
- c. Der Marmorkuchen wird gegessen.
- d. Frida soll den Marmorkuchen essen.
- e. Dies hier ist der leckere Marmorkuchen.
- f. Der Marmorkuchen wird lecker.

Hilfs- und Modalverben mit besonderer Syntax und besonderer Formenbildung

- (1)
- a. Frida **isst** den Marmorkuchen.
 - b. Frida hat den Marmorkuchen **gegessen**.
 - c. Der Marmorkuchen wird **gegessen**.
 - d. Frida soll den Marmorkuchen **essen**.
 - e. Dies hier ist der leckere Marmorkuchen.
 - f. Der Marmorkuchen wird lecker.

Vollverben/lexikalische Verben

Hilfs- und Modalverben mit besonderer Syntax und besonderer Formenbildung

- (1)
- a. Frida **isst** den Marmorkuchen.
 - b. Frida **hat** den Marmorkuchen **gegessen**.
 - c. Der Marmorkuchen **wird** **gegessen**.
 - d. Frida soll den Marmorkuchen **essen**.
 - e. Dies hier ist der leckere Marmorkuchen.
 - f. Der Marmorkuchen wird lecker.

Vollverben/lexikalische Verben, **Hilfsverben**

Hilfs- und Modalverben mit besonderer Syntax und besonderer Formenbildung

- (1)
- a. Frida **isst** den Marmorkuchen.
 - b. Frida **hat** den Marmorkuchen **gegessen**.
 - c. Der Marmorkuchen **wird** **gegessen**.
 - d. Frida **soll** den Marmorkuchen **essen**.
 - e. Dies hier ist der leckere Marmorkuchen.
 - f. Der Marmorkuchen wird lecker.

Vollverben/lexikalische Verben, **Hilfsverben**, **Modalverben**

Hilfs- und Modalverben mit besonderer Syntax und besonderer Formenbildung

- (1)
- a. Frida **isst** den Marmorkuchen.
 - b. Frida **hat** den Marmorkuchen **gegessen**.
 - c. Der Marmorkuchen **wird** **gegessen**.
 - d. Frida **soll** den Marmorkuchen **essen**.
 - e. Dies hier **ist** der leckere Marmorkuchen.
 - f. Der Marmorkuchen **wird** lecker.

Vollverben/lexikalische Verben, **Hilfsverben**, **Modalverben**, **Kopulaverben**

Welche Tempora hat das Deutsche?

Welche Tempora hat das Deutsche?

Die Schulgrammatik lehrt **sechs Tempusformen**, wir nur **zwei**.

Welche Tempora hat das Deutsche?

Die Schulgrammatik lehrt **sechs Tempusformen**, wir nur **zwei**.

Präsens es *geht*

Präteritum es *ging*

Futur es *wird gehen*

Perfekt es *ist gegangen*

Plusquamperfekt es *war gegangen*

Futurperfekt es *wird gegangen sein*

Welche Tempora hat das Deutsche?

Die Schulgrammatik lehrt **sechs Tempusformen**, wir nur **zwei**.

Präsens	es <i>geht</i>	synthetisch
Präteritum	es <i>ging</i>	synthetisch
Futur	es <i>wird gehen</i>	
Perfekt	es <i>ist gegangen</i>	
Plusquamperfekt	es <i>war gegangen</i>	
Futurperfekt	es <i>wird gegangen sein</i>	

- Nur zwei werden als Form (**synthetisch**) gebildet.

Welche Tempora hat das Deutsche?

Die Schulgrammatik lehrt **sechs Tempusformen**, wir nur **zwei**.

Präsens	es <i>geht</i>	synthetisch
Präteritum	es <i>ging</i>	synthetisch
Futur	es <i>wird gehen</i>	analytisch
Perfekt	es <i>ist gegangen</i>	analytisch
Plusquamperfekt	es <i>war gegangen</i>	analytisch
Futurperfekt	es <i>wird gegangen sein</i>	analytisch

- Nur zwei werden als Form (**synthetisch**) gebildet.
- Der Rest wird mit **Hilfsverben** und **infiniten Verbformen** (**analytisch**) gebildet.

- Präsens

- Präsens
 - ▶ kein spezifischer Zeitbezug

- Präsens
 - ▶ kein spezifischer Zeitbezug
 - ▶ synthetische finite Form

- Präsens
 - ▶ kein spezifischer Zeitbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Präteritum

- Präsens
 - ▶ kein spezifischer Zeitbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Präteritum
 - ▶ Vergangenheitsbezug

- Präsens
 - ▶ kein spezifischer Zeitbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Präteritum
 - ▶ Vergangenheitsbezug
 - ▶ synthetische finite Form

- Präsens
 - ▶ kein spezifischer Zeitbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Präteritum
 - ▶ Vergangenheitsbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Futur

- Präsens
 - ▶ kein spezifischer Zeitbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Präteritum
 - ▶ Vergangenheitsbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Futur
 - ▶ Zukunftsbezug oder Absichtserklärung

- Präsens
 - ▶ kein spezifischer Zeitbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Präteritum
 - ▶ Vergangenheitsbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Futur
 - ▶ Zukunftsbezug oder Absichtserklärung
 - ▶ analytische Form mit **stets finitem** Hilfsverb

- Präsens
 - ▶ kein spezifischer Zeitbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Präteritum
 - ▶ Vergangenheitsbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Futur
 - ▶ Zukunftsbezug oder Absichtserklärung
 - ▶ analytische Form mit **stets finitem** Hilfsverb

(2) ... dass ich **gehen werde**.

- Präsens
 - ▶ kein spezifischer Zeitbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Präteritum
 - ▶ Vergangenheitsbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Futur
 - ▶ Zukunftsbezug oder Absichtserklärung
 - ▶ analytische Form mit **stets finitem** Hilfsverb

(2) ... dass ich **gehen werde**.

(3) * ... dass ich **gehen werden** möchte.

- Präsens
 - ▶ kein spezifischer Zeitbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Präteritum
 - ▶ Vergangenheitsbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Futur
 - ▶ Zukunftsbezug oder Absichtserklärung
 - ▶ analytische Form mit **stets finitem** Hilfsverb
 - (2) ... dass ich **gehen werde**.
 - (3) * ... dass ich **gehen werden** möchte.
 - (4) * ... dass ich **gehen geworden** habe/bin.

- Präsens
 - ▶ kein spezifischer Zeitbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Präteritum
 - ▶ Vergangenheitsbezug
 - ▶ synthetische finite Form
- Futur
 - ▶ Zukunftsbezug oder Absichtserklärung
 - ▶ analytische Form mit **stets finitem** Hilfsverb
 - (2) ... dass ich **gehen werde**.
 - (3) * ... dass ich **gehen werden** möchte.
 - (4) * ... dass ich **gehen geworden** habe/bin.
 - (5) * ... dass ich **gehen zu werden** habe.

Das Perfekt ist nicht intrinsisch finit!

Das Perfekt ist nicht intrinsisch finit!

Es kann daher im Infinitiv und in den drei finiten Tempora stehen.

Das Perfekt ist nicht intrinsisch finit!

Es kann daher im Infinitiv und in den drei finiten Tempora stehen.

- Hilfsverb **sein** oder **haben** + **Partizip** des anderen Verbs

Das Perfekt ist nicht intrinsisch finit!

Es kann daher im Infinitiv und in den drei finiten Tempora stehen.

- Hilfsverb **sein** oder **haben** + **Partizip** des anderen Verbs
- Infinitiv des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **sein** (Inf des HVs)

Das Perfekt ist nicht intrinsisch finit!

Es kann daher im Infinitiv und in den drei finiten Tempora stehen.

- Hilfsverb **sein** oder **haben** + **Partizip** des anderen Verbs
- Infinitiv des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **sein** (Inf des HVs)
- Präsens des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **bin/bist/ist/...** (Präs des HVs)

Das Perfekt ist nicht intrinsisch finit!

Es kann daher im Infinitiv und in den drei finiten Tempora stehen.

- Hilfsverb **sein** oder **haben** + **Partizip** des anderen Verbs
- Infinitiv des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **sein** (Inf des HVs)
- Präsens des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **bin/bist/ist/...** (Präs des HVs)
- Präteritum des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **war/warst/...** (Prät des HVs)

Das Perfekt ist nicht intrinsisch finit!

Es kann daher im Infinitiv und in den drei finiten Tempora stehen.

- Hilfsverb **sein** oder **haben** + **Partizip** des anderen Verbs
- Infinitiv des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **sein** (Inf des HVs)
- Präsens des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **bin/bist/ist/...** (Präs des HVs)
- Präteritum des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **war/warst/...** (Prät des HVs)
- Futur des Perfekts | **gegangen** (Partizip) **sein werde/wirst/wird/...** (Futur des HVs)

Stilistische Unterschiede

- (6) a. Das Pferd **lief** im Kreis.
b. Das Pferd **ist** im Kreis **gelaufen**.

Semantische Unterschiede

- (7) a. Ich **habe** schonmal Rilke **gelesen**.
b. ? Ich **las** schonmal Rilke.

Klare Beziehungen zwischen den finiten Tempora und dem Perfekt

Klare Beziehungen zwischen den finiten Tempora und dem Perfekt

- Finite Tempora

Klare Beziehungen zwischen den finiten Tempora und dem Perfekt

- Finite Tempora
 - ▶ Präsens | finite synthetische Form

Klare Beziehungen zwischen den finiten Tempora und dem Perfekt

- Finite Tempora
 - ▶ Präsens | finite synthetische Form
 - ▶ Präteritum | finite synthetische Form

Klare Beziehungen zwischen den finiten Tempora und dem Perfekt

- Finite Tempora
 - ▶ Präsens | finite synthetische Form
 - ▶ Präteritum | finite synthetische Form
 - ▶ Futur (= Futur 1) | analytisch mit stets finitem Hilfsverb

Klare Beziehungen zwischen den finiten Tempora und dem Perfekt

- Finite Tempora
 - ▶ Präsens | finite synthetische Form
 - ▶ Präteritum | finite synthetische Form
 - ▶ Futur (= Futur 1) | analytisch mit stets finitem Hilfsverb
- Perfekta mit finiten Tempusformen des Hilfsverbs

Klare Beziehungen zwischen den finiten Tempora und dem Perfekt

- Finite Tempora
 - ▶ Präsens | finite synthetische Form
 - ▶ Präteritum | finite synthetische Form
 - ▶ Futur (= Futur 1) | analytisch mit stets finitem Hilfsverb
- Perfekta mit finiten Tempusformen des Hilfsverbs
 - ▶ Präsensperfekt (= Perfekt) | Präsensform des Perfekts

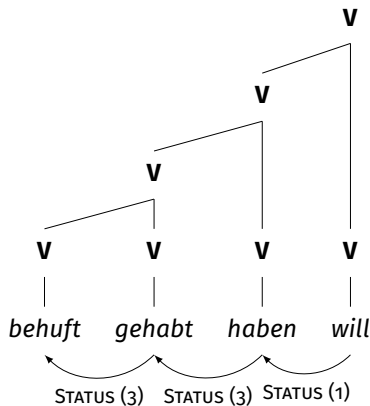
Klare Beziehungen zwischen den finiten Tempora und dem Perfekt

- Finite Tempora
 - ▶ Präsens | finite synthetische Form
 - ▶ Präteritum | finite synthetische Form
 - ▶ Futur (= Futur 1) | analytisch mit stets finitem Hilfsverb
- Perfekta mit finiten Tempusformen des Hilfsverbs
 - ▶ Präsensperfekt (= Perfekt) | Präsensform des Perfekts
 - ▶ Präteritumsperfekt (= Plusquamperfekt) | Präteritalform des Perfekts

Klare Beziehungen zwischen den finiten Tempora und dem Perfekt

- Finite Tempora
 - ▶ Präsens | finite synthetische Form
 - ▶ Präteritum | finite synthetische Form
 - ▶ Futur (= Futur 1) | analytisch mit stets finitem Hilfsverb
- Perfekta mit finiten Tempusformen des Hilfsverbs
 - ▶ Präsensperfekt (= Perfekt) | Präsensform des Perfekts
 - ▶ Präteritumsperfekt (= Plusquamperfekt) | Präteritalform des Perfekts
 - ▶ Futurperfekt (= Futur 2) | Futur des Perfekts

Hilfsverben/Modalverben | [Rektion des Status des anderen Verbs](#)



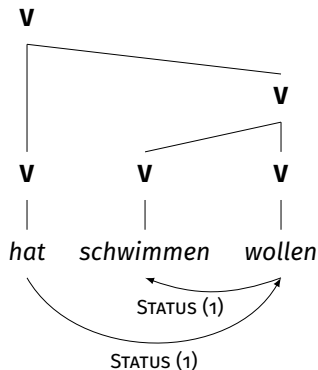
Die sogenannte **Oberfeldumstellung mit Ersatzinfinitiv**

Die sogenannte **Oberfeldumstellung mit Ersatzinfinitiv**

(8) dass der Junge [**hat** [[schwimmen] **wollen**]]

Die sogenannte **Oberfeldumstellung mit Ersatzinfinitiv**

(8) dass der Junge [**hat** [[schwimmen] **wollen**]]



Infinitivsyntax

Infinitivphrasen mit Ergänzungen und Angaben (9) vs. reine Infinitive (10)

Infinitivphrasen mit Ergänzungen und Angaben (9) vs. reine Infinitive (10)

(9) ... dass Vanessa [das Pferd zu reiten] scheint

Infinitivphrasen mit Ergänzungen und Angaben (9) vs. reine Infinitive (10)

(9) ... dass Vanessa [das Pferd zu reiten] scheint

(10) ... dass Vanessa [zu reiten] scheint

Infinitivphrasen mit Ergänzungen und Angaben (9) vs. reine Infinitive (10)

(9) ... dass Vanessa [das Pferd zu reiten] scheint

(10) ... dass Vanessa [zu reiten] scheint

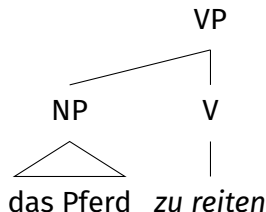
Da Infinitive kein Subjekt regieren, sind es VPs ohne Subjekt

Infinitivphrasen mit Ergänzungen und Angaben (9) vs. **reine Infinitive** (10)

(9) ... dass Vanessa [das Pferd zu reiten] scheint

(10) ... dass Vanessa [zu reiten] scheint

Da Infinitive kein Subjekt regieren, sind es VPs ohne Subjekt



Kommas bei *Infinitivkonstruktionen*

Komma oder nicht?

Komma oder nicht?

- (11) * Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.
- (12) * Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.
- (13) Nadezhda **beschließt**, keine Steroide mehr einzunehmen.
- (14) ? Nadezhda **beschließt**, zu trainieren.

Komma oder nicht?

- (11) * Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.
- (12) * Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.
- (13) Nadezhda **beschließt**, keine Steroide mehr einzunehmen.
- (14) ? Nadezhda **beschließt**, zu trainieren.

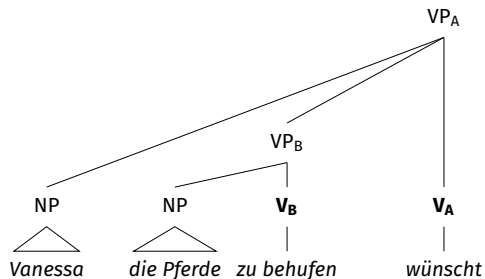
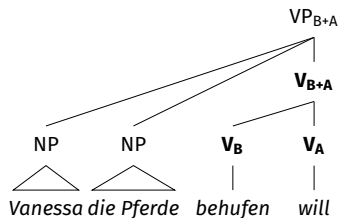
- **Infinitivsyntax** ist der Schlüssel

Komma oder nicht?

- (11) * Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.
- (12) * Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.
- (13) Nadezhda **beschließt**, keine Steroide mehr einzunehmen.
- (14) ? Nadezhda **beschließt**, zu trainieren.

- **Infinitivsyntax** ist der Schlüssel
- Komma nur bei **inkohärenten Infinitiven**

Kohärente und inkohärente Infinitivkonstruktionen



In der **kohärenten** Konstruktion bildet der Infinitiv mit seinen Ergänzungen und Angaben keine Konstituente, also kann diese auf nicht nach rechts herausgestellt werden.

In der **kohärenten** Konstruktion bildet der Infinitiv mit seinen Ergänzungen und Angaben keine Konstituente, also kann diese auf nicht nach rechts herausgestellt werden.

(15) * Oma glaubt, dass Vanessa t_1 will, **[die Pferde behufen]₁**.

In der **kohärenten** Konstruktion bildet der Infinitiv mit seinen Ergänzungen und Angaben keine Konstituente, also kann diese auf nicht nach rechts herausgestellt werden.

(15) * Oma glaubt, dass Vanessa t_1 will, **[die Pferde behufen]₁**.

In der **inkohärenten** Konstruktion bildet der Infinitiv eine solche Konstituente.

In der **kohärenten** Konstruktion bildet der Infinitiv mit seinen Ergänzungen und Angaben keine Konstituente, also kann diese auf nicht nach rechts herausgestellt werden.

(15) * Oma glaubt, dass Vanessa t_1 will, [die Pferde behufen]₁.

In der **inkohärenten** Konstruktion bildet der Infinitiv eine solche Konstituente.

(16) Oma glaubt, dass Vanessa t_1 wünscht, [die Pferde zu behufen]₁.

Scheinbar gleich strukturiert | **wollen**, **scheinen**, **beschließen**

Scheinbar gleich strukturiert | **wollen**, **scheinen**, **beschließen**

- (17)
- a. dass der Hufschmied **das Pferd behufen will**.
 - b. dass der Hufschmied **das Pferd zu behufen scheint**.
 - c. dass der Hufschmied **das Pferd zu behufen beschließt**.

Scheinbar gleich strukturiert | **wollen**, **scheinen**, **beschließen**

- (17)
- a. dass der Hufschmied **das Pferd behufen will**.
 - b. dass der Hufschmied **das Pferd zu behufen scheint**.
 - c. dass der Hufschmied **das Pferd zu behufen beschließt**.

Aber Abweichung bei der Extrahierbarkeit

Scheinbar gleich strukturiert | **wollen**, **scheinen**, **beschließen**

- (17)
- a. dass der Hufschmied **das Pferd behufen will**.
 - b. dass der Hufschmied **das Pferd zu behufen scheint**.
 - c. dass der Hufschmied **das Pferd zu behufen beschließt**.

Aber Abweichung bei der Extrahierbarkeit

- (18)
- a. * dass der Hufschmied **t₁** will, [**das Pferd behufen**]₁.
 - b. * dass der Hufschmied **t₁** scheint, [**das Pferd zu behufen**]₁.
 - c. dass der Hufschmied **t₁** beschließt, [**das Pferd zu behufen**]₁.

Subjekt von *scheinen* nicht erfragbar

Subjekt von *scheinen* nicht erfragbar

- (19) a. Frage: Wer **will** das Pferd behufen?
Antwort: **Der Hufschmied will** das.

Subjekt von *scheinen* nicht erfragbar

- (19) a. Frage: Wer **will** das Pferd behufen?
Antwort: **Der Hufschmied will** das.
- b. * Frage: Wer **scheint** das Pferd zu behufen?
Antwort: **Der Hufschmied scheint** das.

Subjekt von *scheinen* nicht erfragbar

- (19) a. Frage: Wer **will** das Pferd behufen?
Antwort: **Der Hufschmied will** das.
- b. * Frage: Wer **scheint** das Pferd zu behufen?
Antwort: **Der Hufschmied scheint** das.
- c. Frage: Wer **beschließt**, das Pferd zu behufen?
Antwort: **Der Hufschmied beschließt** das.

Subjekt von *scheinen* nicht erfragbar

- (19) a. Frage: Wer **will** das Pferd behufen?
Antwort: **Der Hufschmied will** das.
- b. * Frage: Wer **scheint** das Pferd zu behufen?
Antwort: **Der Hufschmied scheint** das.
- c. Frage: Wer **beschließt**, das Pferd zu behufen?
Antwort: **Der Hufschmied beschließt** das.

Und *scheinen* kann ein subjektloses Verb einbetten!

Subjekt von *scheinen* nicht erfragbar

- (19) a. Frage: Wer **will** das Pferd behufen?
Antwort: **Der Hufschmied will** das.
- b. * Frage: Wer **scheint** das Pferd zu behufen?
Antwort: **Der Hufschmied scheint** das.
- c. Frage: Wer **beschließt**, das Pferd zu behufen?
Antwort: **Der Hufschmied beschließt** das.

Und *scheinen* kann ein subjektloses Verb einbetten!

- (20) a. * Dem Hufschmied **will** grauen.

Subjekt von *scheinen* nicht erfragbar

- (19) a. Frage: Wer **will** das Pferd behufen?
Antwort: **Der Hufschmied will** das.
- b. * Frage: Wer **scheint** das Pferd zu behufen?
Antwort: **Der Hufschmied scheint** das.
- c. Frage: Wer **beschließt**, das Pferd zu behufen?
Antwort: **Der Hufschmied beschließt** das.

Und *scheinen* kann ein subjektloses Verb einbetten!

- (20) a. * Dem Hufschmied **will** grauen.
- b. Dem Hufschmied **scheint** zu grauen

Subjekt von *scheinen* nicht erfragbar

- (19)
- a. Frage: Wer **will** das Pferd behufen?
Antwort: **Der Hufschmied will** das.
 - b. * Frage: Wer **scheint** das Pferd zu behufen?
Antwort: **Der Hufschmied scheint** das.
 - c. Frage: Wer **beschließt**, das Pferd zu behufen?
Antwort: **Der Hufschmied beschließt** das.

Und *scheinen* kann ein subjektloses Verb einbetten!

- (20)
- a. * Dem Hufschmied **will** grauen.
 - b. Dem Hufschmied **scheint** zu grauen
 - c. * Dem Hufschmied **beschließt** zu grauen.

	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
Modalverben	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
Halbmodalverben	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
Kontrollverben	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
Modalverben	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
Halbmodalverben	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
Kontrollverben	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur inkohärente nachgestellte Infinitive werden kommatiert!

	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
Modalverben	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
Halbmodalverben	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
Kontrollverben	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur **inkohärente nachgestellte Infinitive** werden kommatiert!
- Sie gelten als satzwertig, aber die **Inkohärenz ist leider nur optional**.

	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
Modalverben	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
Halbmodalverben	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
Kontrollverben	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur **inkohärente nachgestellte Infinitive** werden kommatiert!
- Sie gelten als satzwertig, aber die **Inkohärenz ist leider nur optional**.
- Es kommen also nur **Abhängige von Kontrollverben** infrage.

	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts-Rolle	Beispiel
Modalverben	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
Halbmodalverben	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
Kontrollverben	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur **inkohärente nachgestellte Infinitive** werden kommatiert!
- Sie gelten als satzwertig, aber die **Inkohärenz ist leider nur optional**.
- Es kommen also nur **Abhängige von Kontrollverben** infrage.

(21) * Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.

(22) * Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.

Was ist jetzt hiermit?

Was ist jetzt hiermit?

(23) Nadezhda **beschließt**, keine Steroide mehr einzunehmen.

(24) ? Nadezhda **beschließt**, zu trainieren.

Was ist jetzt hiermit?

(23) Nadezhda **beschließt**, keine Steroide mehr einzunehmen.

(24) ? Nadezhda **beschließt**, zu trainieren.

Eindeutig inkohärent | hinter die RSK versetzte Infinitive

Was ist jetzt hiermit?

(23) Nadezhda **beschließt**, keine Steroide mehr einzunehmen.

(24) ? Nadezhda **beschließt**, zu trainieren.

Eindeutig inkohärent | hinter die RSK versetzte Infinitive

(25) **Inkohärent**

a. ...dass Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr zu nehmen.

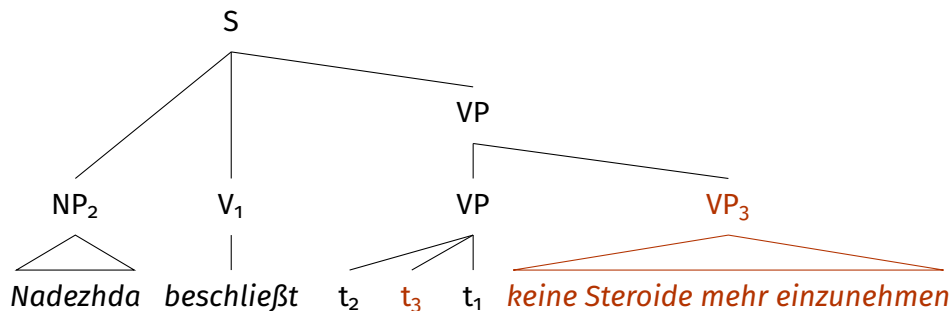
b. ? ...dass Nadezhda keine Steroide mehr zu nehmen beschließt.

(26) **Kohärent oder inkohärent**

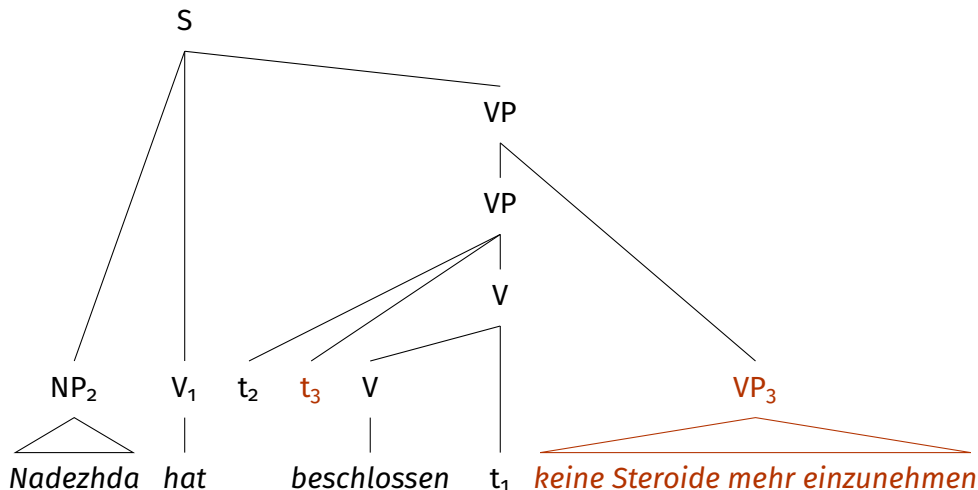
a. ...dass Nadezhda zu trainieren beschließt.

b. ...dass Nadezhda beschließt zu trainieren.

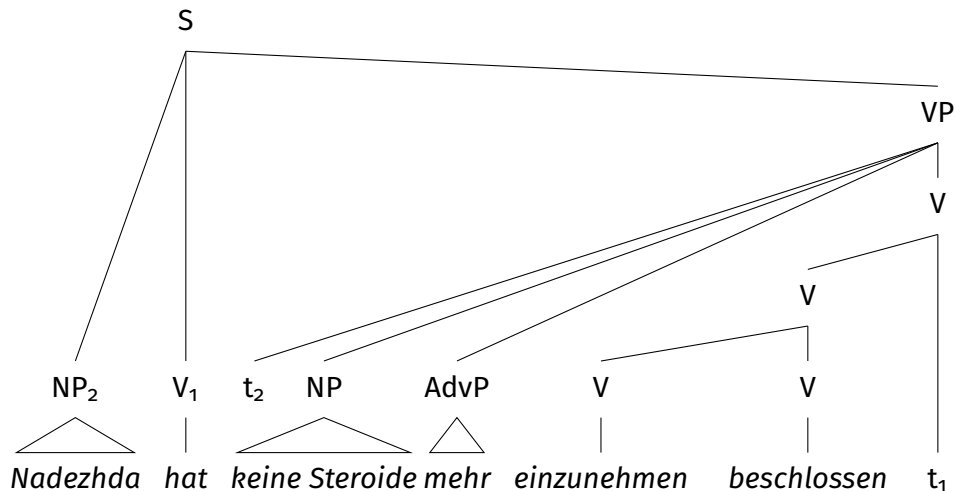
Inkohärent konstruiert



Mit einem infiniten Verb im Verbkomplex **sieht man die Extraktion**



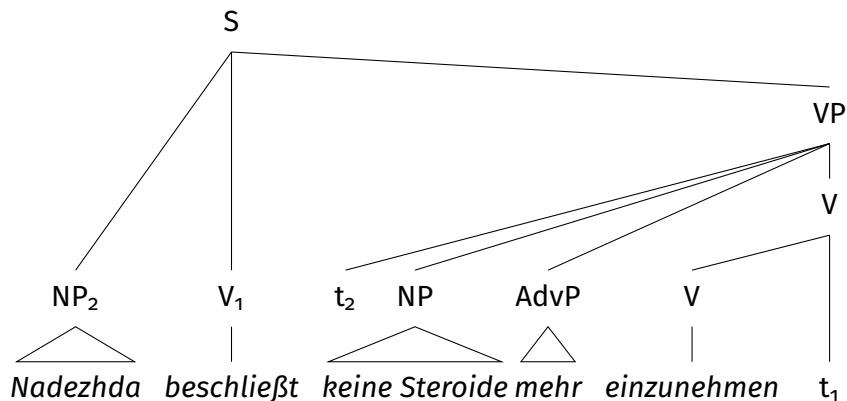
So gut wie ungrammatisch!



Man kann daher davon ausgehen, dass diese Struktur auch nicht grammatisch ist.

Man kann daher davon ausgehen, dass diese Struktur auch nicht grammatisch ist.
Sie entspricht der nicht kommatierten Version.

Man kann daher davon ausgehen, dass diese Struktur auch nicht grammatisch ist.
Sie entspricht der nicht kommatierten Version.



Kontrollinfinitive

Controller | Logisches Argument des Verbs, das die Bedeutung des fehlenden Subjekts des Infinitivs beisteuert

Controller | Logisches Argument des Verbs, das die Bedeutung des fehlenden Subjekts des Infinitivs beisteuert

(27) a. [Das Geschirr zu spülen] **nervt** Matthias. (Objektkontrolle)

Controller | Logisches Argument des Verbs, das die Bedeutung des fehlenden Subjekts des Infinitivs beisteuert

- (27) a. [Das Geschirr zu spülen] nervt Matthias. (Objektkontrolle)
Matthias | der Gernervte (Objekt) und der Spülende

Controller | Logisches Argument des Verbs, das die Bedeutung des fehlenden Subjekts des Infinitivs beisteuert

- (27) a. [Das Geschirr zu spülen] nervt Matthias. (Objektkontrolle)
Matthias | der Gervte (Objekt) und der Spülende
- b. Doro wagt, [die Küche zu betreten]. (Subjektkontrolle)

Controller | Logisches Argument des Verbs, das die Bedeutung des fehlenden Subjekts des Infinitivs beisteuert

- (27) a. [Das Geschirr **zu spülen**] **nervt** Matthias. (Objektkontrolle)
Matthias | der **Genervte** (Objekt) und der **Spülende**
- b. Doro wagt, [die Küche **zu betreten**]. (Subjektkontrolle)
Doro | die **Wagende** (Subjekt) und die **Betrende**

Controller | Logisches Argument des Verbs, das die Bedeutung des fehlenden Subjekts des Infinitivs beisteuert

- (27) a. [Das Geschirr zu spülen] nervt Matthias. (Objektkontrolle)
Matthias | der **Genervte** (Objekt) und der **Spülende**
- b. Doro wagt, [die Küche zu betreten]. (Subjektkontrolle)
Doro | die **Wagende** (Subjekt) und die **Betrende**

Auch mit Korrelat

- (28) a. Es nervt Matthias, [das Geschirr zu spülen].
- b. Doro wagt es, [die Küche zu betreten].

Kontrolle bleibt im Passiv erhalten | **logische Valenz**, nicht Syntax

Kontrolle bleibt im Passiv erhalten | **logische Valenz**, nicht Syntax

(29) a. Der Installateur hat gestern **versucht**, die Küche **zu betreten**.

Kontrolle bleibt im Passiv erhalten | **logische Valenz**, nicht Syntax

- (29) a. Der Installateur hat gestern **versucht**, die Küche **zu betreten**.
der Installateur | der **Versuchende** (Subjekt) und der **Betrende**

Kontrolle bleibt im Passiv erhalten | **logische Valenz**, nicht Syntax

- (29) a. Der Installateur hat gestern **versucht**, die Küche **zu betreten**.
der Installateur | der **Versuchende** (Subjekt) und der **Betrende**
- b. Gestern wurde (vom Installateur) versucht, die Küche zu betreten.

Kontrolle bleibt im Passiv erhalten | **logische Valenz**, nicht Syntax

- (29) a. Der Installateur hat gestern **versucht**, die Küche **zu betreten**.
der Installateur | der **Versuchende** (Subjekt) und der **Betrende**
- b. Gestern wurde (vom Installateur) versucht, die Küche zu betreten.
der Installateur | der **Versuchende** (Subjekt des Aktivs) und der **Betrende**

Infinitivkontrolle

Die *Kontrollrelation* besteht zwischen einer nominalen Valenzstelle eines Verbs und einem von diesem Verb abhängigen (subjektlosen) *zu*-Infinitiv. Die Bedeutung des nicht ausgedrückten Subjekts des abhängigen *zu*-Infinitivs wird dabei durch die mit der nominalen Valenzstelle verbundene Bedeutung beigesteuert.

Objektkontrolle präferiert

Objektkontrolle präferiert

- (30) a. Das Geschirr zu spülen, nervt ihn.
Controller | Akkusativobjekt

Objektkontrolle präferiert

- (30) a. Das Geschirr zu spülen, nervt **ihn**.
Controller | **Akkusativobjekt**
- b. Das Geschirr zu spülen, fällt **ihm** leicht.
Controller | **Dativobjekt**

Objektkontrolle präferiert

- (30)
- a. Das Geschirr zu spülen, nervt **ihn**.
Controller | **Akkusativobjekt**
 - b. Das Geschirr zu spülen, fällt **ihm** leicht.
Controller | **Dativobjekt**
 - c. Das Geschirr zu spülen, beschert **ihm** einen zufriedenen Mitbewohner.
Controller | **Dativobjekt**

Objektkontrolle präferiert

- (30)
- a. Das Geschirr zu spülen, nervt **ihn**.
Controller | **Akkusativobjekt**
 - b. Das Geschirr zu spülen, fällt **ihm** leicht.
Controller | **Dativobjekt**
 - c. Das Geschirr zu spülen, beschert **ihm** einen zufriedenen Mitbewohner.
Controller | **Dativobjekt**
 - d. Sich für Hilfe zu bedanken, freut **ihn** immer besonders.
Controller | **Akkusativobjekt**

Objektkontrolle präferiert, falls Objekte vorhanden

Objektkontrolle präferiert, falls Objekte vorhanden

- (31) a. Er wagt, die Küche zu betreten.
Controller | Subjekt

Objektkontrolle präferiert, falls Objekte vorhanden

- (31) a. Er wagt, die Küche zu betreten.
Controller | Subjekt
- b. Er bittet seinen Mitbewohner, das Geschirr zu spülen.
Controller | Akkusativobjekt

Objektkontrolle präferiert, falls Objekte vorhanden

- (31) a. Er wagt, die Küche zu betreten.
Controller | Subjekt
- b. Er bittet seinen Mitbewohner, das Geschirr zu spülen.
Controller | Akkusativobjekt
- c. Doro erlaubt Matthias, sich den Wagen zu leihen.
Controller | Dativobjekt

Immer Subjektkontrolle

- (32) a. **Matthias** arbeitet, um Geld zu verdienen.
Controller | **Subjekt**

Immer Subjektkontrolle

- (32) a. **Matthias** arbeitet, um Geld zu verdienen.
Controller | **Subjekt**
- b. **Matthias** begrüßt Doro, ohne aus der Rolle zu fallen.
Controller | **Subjekt**

Immer Subjektkontrolle

- (32) a. **Matthias** arbeitet, um Geld zu verdienen.
Controller | **Subjekt**
- b. **Matthias** begrüßt Doro, ohne aus der Rolle zu fallen.
Controller | **Subjekt**
- c. **Matthias** hilft Doro, anstatt untätig daneben zu stehen.
Controller | **Subjekt**

Immer Subjektkontrolle

- (32) a. **Matthias** arbeitet, um Geld zu verdienen.
Controller | **Subjekt**
- b. **Matthias** begrüßt Doro, ohne aus der Rolle zu fallen.
Controller | **Subjekt**
- c. **Matthias** hilft Doro, anstatt untätig daneben zu stehen.
Controller | **Subjekt**
- d. **Matthias** bringt Doro den Wagen zurück, ohne den Lackschaden zu erwähnen.
Controller | **Subjekt**

Vor der Klausur | Überblick

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- 1 Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- 2 Grundbegriffe (Kapitel 2)
- 3 Wortklassen (Kapitel 6)
- 4 Konstituenten und Satzglieder (Kapitel 11 und Abschnitt 12.1)
- 5 Nominalphrasen (Abschnitt 12.3)
- 6 Andere Phrasen (Abschnitte 12.2 und 12.4–12.7)
- 7 Verbphrasen und Verbkomplex (Abschnitte 12.8)
- 8 Sätze (Abschnitte 12.9 und 13.1–13.3)
- 9 Nebensätze (Abschnitt 13.4)
- 10 Subjekte und Prädikate (Abschnitte 14.1–14.3)
- 11 Passive und Objekte (14.4 und 14.5)
- 12 Syntax infiniter Verbformen (Abschnitte 14.7–14.9)

<https://langsci-press.org/catalog/book/224>

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.